

Die Production der Bergwerke, Salinen und Hütten des preussischen Staates im Jahre 1895.<sup>1)</sup>

## I. Bergwerksproduction.

## 1. Mineralkohlen und Bitumen.

	Zahl der an der Production teilnehmenden Werke	Menge der Production in t	Werth der Production in Mark
Steinkohlen . . . . .	260	72 621 509	479 554 422
Braunkohlen . . . . .	367	20 114 877	46 111 407
Graphit . . . . .	—	—	—
Asphalt . . . . .	4	14 391	178 635
Erdöl . . . . .	7	1 612	185 784
Summe . . . . .	638	92 752 389	526 030 248

## 2. Mineralsalze.

	Zahl der an der Production teilnehmenden Werke	Menge der Production in t	Werth der Production in Mark
Steinsalz . . . . .	8	278 326 <sup>2)</sup>	1 311 444 <sup>2)</sup>
Kainit . . . . .	6	513 097	7 219 802
Andere Kalisalze . . . . .	7	558 846	6 831 717
Bittersalze . . . . .	4	6 789	54 804
Borazit . . . . .	5	140	33 023
Summe . . . . .	30	1 357 198	15 450 790

## 3. Erze.

	Zahl der an der Production teilnehmenden Werke	Menge der Production in t	Werth der Production in Mark
Eisenerze . . . . .	332 <sup>3)</sup>	3 726 725 <sup>3)</sup>	22 800 035 <sup>3)</sup>
Zinkerze . . . . .	71 <sup>4)</sup>	706 179 <sup>4)</sup>	10 573 128 <sup>4)</sup>
Bleierze . . . . .	88	140 991	11 647 791
Kupfererze . . . . .	52	623 420	15 197 806
Silber- u. Golderze . . . . .	1	12	94 502
Zinnerze . . . . .	—	—	—
Quecksilbererze . . . . .	—	—	—
Kobalterze . . . . .	3	120	25 190
Nickelerze . . . . .	3	2 058	16 760
Antimonerze . . . . .	1	24	873
Arsenikerze . . . . .	1	3 046	121 840
Manganerze . . . . .	13 <sup>5)</sup>	39 882 <sup>5)</sup>	423 662 <sup>5)</sup>
Wismutherze . . . . .	—	—	—
Uranerze . . . . .	—	—	—
Wolfraemerze . . . . .	—	—	—
Schwefelkies . . . . .	25	115 051	806 642
Sonstige Vitriol- u. Alannerze . . . . .	1	125	751
Summe . . . . .	591	5 357 633	61 708 980

Die durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1895 betrug:

bei den Bergbauen auf	unter Tag	über Tag	männliche	weibliche	haupt
Mineralkohlen u. Bitumen	220 825	76 410	4 944	302 179	
Mineralsalze . . . . .	3 060	1 457	8	4 525	
Erze . . . . .	41 167 <sup>6)</sup>	17 685 <sup>6)</sup>	4 131	62 983 <sup>6)</sup>	
Summe . . . . .	265 052	95 552	9 083	369 687	

<sup>1)</sup> Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preussischen Staate. XLIV. Band, 1. statistische Lieferung.

<sup>2)</sup> Ausserdem 64 t Anhydrit im Werthe von 129 M.

<sup>3)</sup> Ausserdem erzeugten 2 Werke im Fürstenthume Waldeck 30 259 t im Werthe von 118 992 M.

<sup>4)</sup> Ausserdem erzeugte ein Werk im Fürstenthume Waldeck 30 t im Werthe von 630 M.

<sup>5)</sup> Ausserdem erzeugte ein Werk im Fürstenthume Waldeck 33 t im Werthe von 9726 M.

## II. Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung.

	Zahl der an der Production teilnehmenden Werke	Menge der Production in t	Werth der Production in Mark
Kochsalz (Chlornatrium) . . . . .	42	278 962	7 031 347
Chlorkalium . . . . .	15	91 661 <sup>7)</sup>	11 056 129 <sup>7)</sup>
Chlormagnesium . . . . .	2	6 887	105 194
Glaubersalz . . . . .	17	50 454	1 032 460
Schwefelsaures Kali . . . . .	8	15 022	2 490 813
Schwefelsaure Kalimagnesia . . . . .	5	8 164	643 273
Schwefelsaure Magnesia . . . . .	9	17 093	285 451
Schwefelsaure Thonerde . . . . .	6	9 933	738 657
Alaun . . . . .	2	805	84 975

Bei diesen Betrieben waren im Durchschnitte 3737 männliche und 29 weibliche, somit zusammen 3766 Arbeiter beschäftigt.

## III. Hüttenproduction.

	Zahl der an der Production teilnehmenden Werke	Menge der Production in t	Werth der Production in M
R o h e i s e n : Holzkohlenrohisen . . . . .	10	13 161	1 495 579
b) Steinkohlen- u. Cokesrohisen, sowie Rohisen aus gemischem vegetabilischem und mineralischem Brennstoffe . . . . .	67	3 765 613	174 349 807
Z i n k (Blockzink) . . . . .	28	150 123	41 588 878
B l e i :			
a) Blockblei . . . . .	19	99 586	19 934 932
b) Kaufglätte . . . . .	4	2 458	549 612
K u p f e r :			
a) Hammergares Block- und Roseten-Kupfer . . . . .	11	22 069 <sup>8)</sup>	19 923 314
b) Schwarzkupfer z. Verkaufe . . . . .	—	—	—
c) Kupferstein zum Verkaufe . . . . .	7	766	194 192
S i l b e r (Reinmetall) . . . . .	18	kg 245 527	21 504 182
G o l d (Reinmetall) . . . . .	9	kg 653	1 820 634
Q u e c k s i l b e r . . . . .	—	—	—
N i c k e l (reines Nickelmetall) . . . . .	3	t 698	2 464 572
B l a u f a r b e n w e r k - producte . . . . .	2	45	576 411
K a d m i u m (Kaufwaare) . . . . .	4	kg 7 047	39 238
Z i n n (Handelswaare) . . . . .	1	t 849	1 018 368
W i s m u t h (Metall) . . . . .	1	1	7 000
A n t i m o n (Antimon-, Zinn- und Bleigirungen) . . . . .	1	924	294 642
M a n g a n (und -Legirungen) . . . . .	1	66	137 200
U r a n p r ä p a r a t e . . . . .	—	—	—
A r s e n i k a l i e n . . . . .	1	1 788	393 451
S e l e n . . . . .	—	—	—
S c h w e f e l (rein in Stangen, Blöcken und Blüthen) . . . . .	4	1 819	136 340
S c h w e f e l s ä u r e . . . . .	56	416 239	11 579 483
V i t r i o l :			
a) Eisenvitriol . . . . .	19	8 627	120 741
b) Kupfervitriol . . . . .	7	1 922	555 619
c) gemischter Vitriol . . . . .	2	112	14 394
d) Zinkvitriol . . . . .	6	2 641	157 062
e) Nickelvitriol . . . . .	2	91	97 300
f) Farbenerden . . . . .	2	2 059	155 451

<sup>6)</sup> Ueberdies waren im Fürstenthume Waldeck bei den dort betriebenen Erzbergbauen 165 Arbeiter unter Tag und 55 männliche Arbeiter über Tag, somit zusammen 220 Arbeiter beschäftigt.

<sup>7)</sup> Darunter, wie von 7 Werken angegeben, 14 688 t calc. Düngesalze im Werthe von 406 310 M.

<sup>8)</sup> Darunter 946 t Cementkupfer.

Die mittlere tägliche Belegschaft betrug im Laufe des Jahres 1895 bei der Produktion von

	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zusammen
Roheisen . . . . .	18 365	639	19 004
Zink . . . . .	8 722	1 647	10 369
Blei . . . . .	2 498	17	2 515
Kupfer . . . . .	3 391	5	3 396
Silber . . . . .	553	—	553
Nickel . . . . .	170	3	173
Zinn . . . . .	32	—	32
Wismuth . . . . .	8	—	8
Mangan . . . . .	8	—	8
Arsenikalien . . . . .	67	—	67
Schwefelsäure . . . . .	2 641	90	2 731
Vitriol . . . . .	27	1	28

Zur Roheisenerzeugung insbesondere bestanden 77 Hüttenwerke, wovon 38 lediglich zur Roheisendarstellung dienten. Auf diesen Werken waren Hochöfen

	überhaupt vorhanden	davon Betriebe	mit einer Betriebs- dauer von
für Holzkohlenroheisen .	14	10	305 Wochen
„ Steinkohlen- u. Cokes- roheisen . . . . .	176	138	6 538 „
Zusammen . . . . .	190	148	6 843 Wochen

Der Qualität nach wurden erzeugt:

	Menge in t	Werth in M
a) zur Giesserei (Giessereiroheisen) . . .	528 871	26 943 559
b) zur Flusseisenbereitung (Bessemer- und Thomas-Roheisen, Spiegeleisen, Ferro- mangan und Ferrosilicium) . . . . .	2 397 359	108 461 349
c) zur Schweißeisenbereitung (Puddel- Roheisen, Herdfrischroheisen) . . . . .	816 261	37 391 950
Zusammen . . . . .	3 742 491	172 796 858
2. Gusswaren I. Schmelzung	Menge in t	Werth in M
a) Geschirrguss (Poterie) . . . . .	1 911	272 220
b) Röhren . . . . .	12 294	1 044 947
c) andere Gusswaren I. Schmelzung . . . . .	13 712	1 394 393
Zusammen . . . . .	27 917	2 711 560
3. Bruch- und Wascheisen . . . . .	Menge in t	Werth in M
Zusammen . . . . .	8 367	336 968

Der Werth pro Tonne Roheisen (überhaupt) stellte sich auf 46,54 M.

#### IV. Arbeiter-Verunglückungen.

Auf den unter Aufsicht der Bergbehörde stehenden Bergwerken und Aufbereitungsanstalten Preussens waren im Jahre 1895 durchschnittlich 377 767 Arbeiter beschäftigt, von welchen 842 bei der Arbeit um's Leben kamen. Im Vergleiche zum Vorjahre ist die Zahl der beschäftigten Arbeiter um 6624 oder 1,78%, diejenige der tödlichen Verunglückungen aber um 106 oder 14,40% gestiegen. Es kam demnach auf 449 Arbeiter, gegen 504 im Vorjahre, eine tödliche Verunglückung; von 1000 beschäftigten Arbeitern verunglückten 2,229 gegen 1,983 im Vorjahre.

Von der Gesamtzahl der tödlichen Verunglückungen entfielen 692 (+ 98) auf den Steinkohlenbergbau,

64 (+ 7) auf den Braunkohlenbergbau, 63 (+ 1) auf den Erzbergbau und 23 (=) auf andere Mineralgewinnungen.

Nach der Art der Verunglückung ereigneten sich 37 (+ 2) Fälle bei der Schiessarbeit, 323 (+ 8) Fälle durch Gesteinsfall, 75 (= 13) Fälle in Bremsbergen und Bremsschächten, und zwar 39 (= 9) durch Sturz, 13 (= 1) durch den Bremsapparat und 23 (= 3) auf sonstige Weise, ferner 98 (+ 18) Fälle in Schächten, hierunter 19 (+ 6) bei der Fahrung, 44 (+ 7) durch Sturz, 6 (+ 2) durch in den Schacht gefallene Gegenstände, 26 (+ 9) durch den Förderkorb und 3 (= 6) auf sonstige Weise, weiters 29 (= 4) Fälle bei der Streckenförderung, 94 (+ 68) Fälle durch schlagende Wetter, 37 (+ 14) Fälle in bösen Wettern, 16 (= 2) Fälle durch Maschinen, 78 (=) Fälle über Tag und endlich 55 (+ 18) Fälle durch sonstige Ursachen, dagegen keine (= 3) Fälle bei Wasserdurchbrüchen.

#### V. Lohnstatistik.

Aus der nachstehenden übersichtlichen Zusammenstellung ist die Zahl der bei den einzelnen Bergbauen Preussens beschäftigten Arbeiter, ferner die Anzahl der durchschnittlich von einem Arbeiter verfahrenen Schichten und endlich der pro Schicht und Jahr verdiente reine Arbeitslohn zu entnehmen. Hierbei wurde die gesammte Arbeiterschaft einschliesslich der jugendlichen Arbeiter (im Alter von 13 bis 18 Jahren) und der weiblichen Arbeiter (jene unter 16 Jahren inbegriffen) berücksichtigt.

	Zahl der Arbeiter	Verdienter reiner Lohn in M		
	Arbeiter verfahren Schichten	pro Schicht	pro Jahr	
Steinkohlenbergbau in Oberschlesien .	52 388	275	2,46	675
Steinkohlenbergbau in Niederschlesien .	17 834	303	2,43	737
Braunkohlenbergbau (Halle) . . . . .	23 905	299	2,50	749
Kupferschieferberg- bau (Halle) . . . .	12 609	300	2,61	785
Steinsalzbergbau (Halle) . . . . .	3 779	289	3,41	988
Erzbergbau am Ober- harz . . . . .	3 398	297	2,03	603
Steinkohlenbergbau (Dortmund) . . . .	150 212	305	3,18	968
Steinkohlenbergbau in Saarbrücken .	30 531	284,7	3,27	929
Steinkohlenbergbau bei Aachen . . . .	8 551	304,8	2,85	868
Siegen-Nassauischer Erzbergbau . . . . .	19 074	281,4	2,20	620
Sonstiger rechtsrhei- nischer Erzbergbau .	5 538	285,6	2,25	643
Linksrheinischer Erz- bergbau . . . . .	3 701	286,3	2,15	616
			—b—	

In der Zeit vom 3. August 1896 bis 31. August 1896 gelangten folgende Patente zur Ertheilung:

Cl. 4. Nr. 88 572. Grubensicherheitslampe. A. François, Lüttich. Vom 30. November 1895 ab.

Cl. 5. Nr. 88 513. Gesteins-Drehbohrmaschine mit hydraulischer Längsbewegung des Bohrers. Siemens u. Halske in Berlin. Vom 31. März 1895 ab.

#### Mittheilungen

aus dem Patent-Bureau des königl. geheimen Commissionsrathes  
F. C. Glaser in Berlin SW., Lindenstrasse 80. I.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Obige Firma ertheilt bereitwilligst Abonnenten dieser Zeitschrift kostenfreie Auskunft über Patent-Angelegenheiten des In- und Auslandes, sofern zeitraubende Arbeiten hiedurch nicht entstehen.